

Erler Geschäftsleute helfen gern älteren Menschen weiter

Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft sind für die Kaufmannschaft ab sofort auch offiziell ein Aushängeschild

Wohin, in Erle, wenn einem plötzlich ganz anders ist? Was, wenn man dringend mal muss? Fragen, die sich viele ältere Menschen stellen und die einige davon abhalten, in die Stadt zu gehen. Darauf reagiert mit ein Logo, das im Schaufenster Hilfsbereitschaft zum Aushängeschild macht: „Wir helfen gerne“, steht da drauf.

„Die Idee stammt von einer Botenmanagerin Ramona Schoor. Viele ältere Menschen sind unsicher. Die Hemmschwelle ist hoch, um Hilfe zu bitten“, weiß sie und wandte sich

an die Werbegemeinschaft in Erle. Die unterstützte das Projekt sofort. Dorothee Matthäus, die 2. Vorsitzende, zog mit Ramona Schoor durch die Geschäfte und warb für die Aktion. 17 von 50 Mitgliedern sind nun dabei. „Für den Anfang sind wir sehr zufrieden“, so Matthäus.

Helfen, das ist für Angelika Hauck, Inhaberin eines Radio- und TV-Geschäftes, seit jeher selbstverständlich. „Das ist schon immer unsere Philosophie.“ Ihr Ladenlokal ist eines von acht, wo auch die Benutzung der Toilette möglich ist. Darüber gibt der Flyer zur Aktion Aus-

kunft. Dort stehe auch vermerkt, wo die Toiletten barrierefrei sind.

Grundsätzlich gehört es zur Aktion, in kleinen Dingen Hilfestellung zu geben. Einen Stuhl zu reichen, wenn jemand nicht mehr stehen kann. Ein Telefonat zu ermöglichen.

„Vieles davon sollte selbstverständlich sein“, findet Friedrich Siebenlist (Elektro Siebenlist). „Die Aktion bricht die Hemmschwelle. Das ist für die Menschen ein wichtiges Signal.“ Ganz einfach bringt es Angelika Hauck auf den Punkt: „Das Logo zeigt den Menschen, hier wird ihnen geholfen.“

kirva



Quartiersmanagerin Ramona Schoor, Angelika Hauck, Dorothee Matthäus und Friedrich Siebenlist (v.l.) stellen das neue Erler Logo vor.

FOTO: JOACHIM KLEINE-BÜNING